

ZIELGRUPPE

Jugendliche und Heranwachsende unabhängig vom Geschlecht, die zum Tatzeitpunkt zwischen 14 und einschließlich 20 Jahre alt sind. Delikte in den Bereichen der Körperverletzung, Beleidigung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Bedrohung und Nötigung.

ZIELE

- Erlernen alternativer Handlungsmöglichkeiten, um Konflikte konstruktiv zu lösen
- Auseinandersetzung mit der Straftat
- Reflektieren des eigenen Verhaltens
- Persönliche Strategie für lösungsorientiertes Konfliktverhalten
- Wahrnehmung und Ausdrücken von Gefühlen
- Eigene Ressourcen positiv nutzen
- Stärkung der emotionalen Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Steigerung eigener Konfliktkompetenzen durch gestärktes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- Eigene Grenzen setzen und erkennen
- Prävention zur Verhinderung weiterer Straftaten



ANFAHRT

U-Bahn Max-Weber-Platz
 Straßenbahn Grillparzerstraße / Flurstraße
 Bus Grillparzerstraße / Flurstraße



BRÜCKE MÜNCHEN

Einsteinstraße 92

81675 München

Tel: 089 – 419 468 – 0 / -14 / -25

Fax: 089 – 419 469 – 11

steininger@bruecke-muenchen.de

koller@bruecke-muenchen.de

www.bruecke-muenchen.de

KLAR

Konflikte Lösen Aber Richtig



DIE MAßNAHME

Im Gruppenangebot „Konflikttraining“ K.L.A.R. reflektieren die Teilnehmer*innen sowohl ihr Kommunikations- wie ihr Konfliktverhalten und erarbeiten konstruktive Verhaltensalternativen für Konfliktsituationen. In den modular aufgebauten Gruppensitzungen werden Themen mit Bezug zum Delikt und dem eigenen Verhalten behandelt.

RECHTLICHER RAHMEN

Das Konflikttraining ist eine auf Vorschlag der Jugendgerichtshilfe /Jugendhilfe im Strafverfahren vom Jugendgericht und Staatsanwaltschaft auferlegte pädagogische Maßnahme für straffällig gewordene junge Menschen.



SCHRITT FÜR SCHRITT: INHALTE DER GRUPPE

Das Konflikttraining ist ein Gruppenangebot, welches sich aus wöchentlich stattfindenden Einheiten zusammensetzt. Im Vorfeld findet ein Vorgespräch statt.

Behandelt werden zentrale Themen wie z.B Kommunikation und Gewalt. Zu den Themen Ehre, Identität, Geschlechterrollen und Menschenrechte wird ein Gruppenabend von den HEROES MÜNCHEN im Rahmen eines Peer-to-Peer-Ansatzes durchgeführt.

Nach den Gruppeneinheiten wird mit allen Teilnehmer*innen ein persönliches Abschlussgespräch durchgeführt.

FORMING:

Kennenlernen der Teilnehmer*innen und der Gruppenleiter*innen, Erarbeiten von Wünschen und Erwartungen.

KOMMUNIKATION & WAHRNEHMUNG:

Eigen- und Fremdwahrnehmung, Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens, Wahrnehmung von Konflikten.

AKTIVTAG:

Übungen zur Konfliktlösung und zur Grenzsetzung, Erlebnispädagogischer Tag.

GEWALT UND AGGRESSION:

Gewaltprävention durch Konfliktlösung, Formen von Gewalt, Strategien zur Deeskalation.

HEROES:

Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre.

HEROES

KONFLIKTE, KONFLIKTVERHALTEN & KONFLIKTTYPEN:

Erscheinungsformen von Konflikten, Geschlechtsspezifische Konflikte, Abschlussrunde, Feedback.